```
238 Sô dâ gedienet wære.
                                                                sô (so daz I [*o]: So da L) g. w. *G (ohne OZ)
     nû hært ein ander mære:
                                                                nû hœret anderiu m.: *G (ohne I)
     hundert knappen man gebôt,
     die nâmen in wîze tweheln brôt
5 mit zühten vor dem Grâle.
     die giengen al ze mâle
                                                                si g. *G
     unt teilten vür die taveln sich.
     man sagte mir - diz sag ouch ich
                                                                - daz ([*]: nv V) sage *G (ohne Z) *T
     ûf iwer ieslîches eit -,
10 daz vorem Grâle wære bereit
                                                                daz (Waz L) vor dem Gr. was ([*]: was V) b. *G(V)
     - sol ich des iemen triegen,
     sô müezet ir mit mir liegen -,
     swâ nâch jener bôt die hant,
                                                                wan swâ n. j. (einer O) *G swâ (Wan war L) n. ieglîcher (iechcher U) *T (L)
     daz er al bereite vant
                                                                erz (er daz I om. O ers V) albereit (albereit da G alberaitet I) v.: *G (ohne LZ) (V)
 15 spîse warm, spîse kalt,
     spîse niwe unt dar zuo alt,
                                                                \downarrow *G *T
     daz zam unt daz wilde.
     es enwürde nie dechein bilde,
                                                                ez e. *T
     beginnet maneger sprechen.
20 der wil sich übel rechen.
                                                                s. mit übele ([*]: \acute{v}bel V) r. *T
     Wan der Grâl was der sælden vruht,
     der werlde süeze alsölh genuht,
                                                                s. (selde O) ein solch (selich I U [V]) g. (genvch L), *G *T
     er wac vil nâch gelîche,
     als man saget von himelrîche.
                                                                sô ([*]: Als V) man *T I (L)
25 In kleiniu goltvaz man nam,
     als ieslîcher spîse zam,
     salsen, pfeffer, agraz.
     dâ het der kiusche unt der vrâz
     alle gelîche genuoc.
30 mit grôzer zuht manz vür si truoc.
                                                                mit zühten m. vür si tr. *G \cdot \text{mit gr. z. man } ([*]: \text{manz } V) vür si (om.\ U) truoc *T(O\ L\ Z)
```

*D: D *m: m (ohne 238.16) Fr69 (238.1–2, 7–13, 16–18 und 24–27) *G: G I O L Z *T: T U V

 $\textbf{1} \textit{ Initiale } D \cdot \textit{Capitulumzeichen Z} \quad \textbf{2} \textit{ Majuskel } T \quad \textbf{3} \textit{ Initiale } L \textit{ Z} \quad \textbf{9} \textit{ Initiale } I \quad \textbf{21} \textit{ Initiale } I \cdot \textit{Majuskel } D \quad \textbf{25} \textit{ Initiale } O \cdot \textit{Majuskel } D$

6 die giengen alle ze mâle. *m 7 unt] si *m 8 diz] nû *m 16 spîse niuwe, dar zuo alt, *m *G (nur G) · spîse niuwe, spîse alt (Spise [nýw*]: nýwe vnde darzŷ alt V), *T (I) 18 »es enwart nie kein bilde«, *m 20 der wil sich unschœne rechen: *m 22 der werde, sûeze, ein solich genuht! *m 29 alle wol gelîche genuoc ([A*]: Alle wol geliche genûg V). *m (V)